Dem deutschen Handwerk geht es ausgezeichnet, aber...
08.03.2018

Im Rahmen der Internationalen Handwerksmesse in München, haben sich am Donnerstag (08.03.) Handwerksverbände und die Creditreform zur aktuellen Branchenlage geäußert. Die erfreuliche Nachricht: Dem deutschen Handwerk geht es ausgezeichnet. Aber, nicht in allen Bereichen.

Anmoderation:
Im Rahmen der Internationalen Handwerksmesse in München, haben sich am Donnerstag (08.03.) Handwerksverbände und die Creditreform zur aktuellen Branchenlage geäußert. Die erfreuliche Nachricht: Dem deutschen Handwerk geht es ausgezeichnet. Aber, nicht in allen Bereichen. Tim Kuchenbecker berichtet.

Die Stimmungslage im deutschen Handwerk:
O-Ton
So Volker Ulbricht, Hauptgeschäftsführer der Creditreform.
O-Ton
Hier herrscht eine nicht so große Euphorie wie in der Bauwirtschaft. Da wird das Jahr 2017 nämlich gerne als Boom-Jahr bezeichnet. Und, dafür gibt es Gründe.
O-Ton
Auch, wenn noch längst nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft sind, sagt Karl-Heinz Schneider, Vorsitzender der Bundesvereinigung Bauwirtschaft. Und, so gibt es neben den Forderungen an die Politik, was Sonderregelungen in Bezug auf Dieselfahrverbote für Handwerker angeht, weitere Forderungen.
O-Ton
Angespannt ist die Lage insgesamt im Handwerk, wenn es um die Personalsituation geht. Fachkräftemangel und fehlende Unternehmensnachfolger sind hier Stichworte. Und auch, wenn die Sonne über dem Handwerk scheint, was das Phänomen Insolvenzen angeht, sind hier immer noch jährlich knapp 4.500 Unternehmen betroffen. Auch für den Endverbraucher gibt es eine nicht so erfreuliche Nachricht: Die Preise für Handwerksleistungen werden 2018 steigen - teilweise im Bereich von 3-4 Prozent. Dennoch sind die Ergebnisse der Branchensituationen, die auf der Internationalen Handwerksmesse in München veröffentlicht wurden, positiv zu bewerten und so geht es laut Prognose auch weiter.
O-Ton

Tim Kuchenbecker, Redaktion ... München